



## Empfehlungen: Wiederaufnahme der regionalen/ nationalen Radrennen

Stand: 19.07.2020

Seit dem 16. Juli 2020 ist mit dem Beschluß der Regierung der Sportbetrieb in Luxemburg wieder uneingeschränkt möglich. Somit wird die Verantwortung über etwaige Maßnahmen an die jeweiligen Sportverbände und deren Vereine gegeben. Die Lockerungen beziehen sich lediglich auf den Sportbetrieb, außerhalb des „Field of play“ gelten die bekannten Sicherheitsvorkehrungen (Abstand, Mund-Nase-Maske, Limitierung der Gruppengröße etc.)

Um einen Wiedereinstieg in das Rennengeschehen zu ermöglichen und um gleichzeitig der aktuellen Situation Rechnung zu tragen, empfiehlt die FSCL für jede Veranstaltung ein Hygienekonzept zu erstellen, in dem folgende Maßnahmen bei Rennen/ Radsportveranstaltung berücksichtigt werden:

- Personen mit Krankheitssymptomen, auch wenn diese nur leicht sind, sowie Personen mit erkrankten Personen im Umfeld, sollten von einer Teilnahme absehen und umgehend ärztlichen Rat einfordern. Dies gilt nicht nur für Teilnehmer, sondern auch für deren Begleitung, Organisatoren, Helfer, Verbandsmitarbeiter etc.
- Der Fragebogen (**Annexe 1**) wird elektronisch übermittelt. Wenn eine der Fragen mit „ja“ beantwortet werden kann, ist von einer Teilnahme abzusehen. Eine Rücksendung ist nicht erforderlich. Es gilt ein Vertrauensvorschuss.
- Bei der Anreise ist die individuelle Anreise (wenn möglich) oder die Anreise mit Personen, die im gleichen Haushalt leben zu bevorzugen.
- Wenn möglich, ist bereits auf den Parkplätzen eine klare Kennzeichnung unter Berücksichtigung der Abstandregeln vorzusehen.
- Ggf. bedarf es zusätzlicher Einweisungen vor Ort und der Absperrung von Parkplätzen, um die Abstandregeln einzuhalten.
- Die Einrichtung von Team- / Vereinsparkplätzen ist zu überdenken. Auch hier gelten die entsprechenden Abstandregeln.
- Es ist für eine klare Ausschilderung vor Ort zu sorgen, so dass Nummernausgabe, Start / Zielbereich etc. ohne Umwege zu finden sind.
- Einschreibungen zu den Rennen sind nur online möglich, eine Einschreibung oder Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Die Deadline für die Online-Anmeldung kann bis jeweils Freitag, 17:00 vor dem Rennen verlängert werden.
- Bei der Nummernausgabe werden die Lizenzen nicht eingezogen, sondern, wenn überhaupt, nur auf Sicht kontrolliert.
- Einwegnummern sind zu bevorzugen, damit eine spätere Rückgabe vermieden wird.
- Wenn eine Startgebühr erhoben wird, ist eine elektronische Zahlung zu bevorzugen. Ggf. kann dies im Vorfeld per Überweisung oder Digicash mit der Anmeldung erfolgen. oder vor Ort mit den entsprechenden elektronischen Bezahlssystemen.



- Im Bereich der Nummernausgabe ist die Abstandsregel von 2 Metern einzuhalten und ggf. auf dem Boden durch Markierungen erkennbar zu machen.
- Die gesammelte Abholung der Nummern durch einen Vereinsverantwortlichen, der sich als solcher kenntlich machen muss, ist zu bevorzugen.
- Die maximal vorgeschriebene Anzahl an Personen, die sich zu diesem Zeitpunkt laut Verordnung in einem geschlossenen Raum aufhalten dürfen, ist strikt einzuhalten.
- Für den Verkauf von Essen und Trinken sind die zu diesem Moment geltenden Regelungen für das entsprechende Gewerbe strikt einzuhalten.
- Von der Einrichtung fester Verpflegungszonen sollte abgesehen werden und ist auch laut UCI Reglement (2.3.025 bis und 2.3.26) nicht nötig.
- Der Startbereich ist für die Fahrer nur durch einen einzigen Korridor zu erreichen. Zusätzliche Personen sind im Startbereich nicht zugelassen.
- Auf dem Jurywagen ist dafür zu sorgen, dass die zu diesem Zeitpunkt geltenden Arbeitsplatzregelungen anzuwenden sind.
- Nach dem Rennen ist dafür zu sorgen, dass die Fahrer, den Zielbereich nur in eine Richtung verlassen können und durch entsprechende Beschilderung (wenn nötig) den direkten Weg zu den Parkplätzen finden.
- Siegerehrungen sind zu überdenken oder auszusetzen, die Auszahlung der Prämien erfolgt über elektronische Wege an den Verein der/ des jeweiligen Fahrer/ Fahrer durch die FSCL.
- Umkleidekabinen, Duschen bleiben geschlossen.
- Wenn ein Teilnehmer oder eine Person aus dessen Umfeld in den Tagen nach der Veranstaltung Krankheitssymptome aufweist wird empfohlen, ärztliche Betreuung in Anspruch zu nehmen.
- Alle Personen, die nicht unmittelbar sportlich aktiv sind (Sportliche Leiter, Staff, Personal etc.) tragen auch während des Rennens eine Mund- und Nasenmaske.

Da wir uns nach wie vor in einer sehr dynamischen Situation befinden, steht die FSCL in regelmäßigem Kontakt mit den entsprechenden Behörden; daher ist davon auszugehen, dass diese Empfehlung bei neuen Erkenntnissen kurzfristig abgeändert werden können.

Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen und nach Rücksprache mit den entsprechenden Veranstaltern hat die FSCL einen möglichen Veranstaltungskalender für den Rest des Jahres 2020 aufgestellt. Dieser ist auf der Home Page der FSCL zu finden.

## CORONAVIRUS, FRAGEBOGEN ZUM GESUNDHEITSCHECK DER TEILNEHMER

Glauben Sie, dass Sie Fieber haben oder in den letzten Tagen Fieber hatten (Schüttelfrost, Schweißausbrüche)?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Haben Sie Schmerzen und Beschwerden?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Hatten Sie in den letzten Tagen einen Husten oder eine Zunahme Ihres üblichen Hustens?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Haben Sie in den letzten Tagen einen deutlichen Rückgang oder Verlust des Geschmacks oder Geruchs bemerkt?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Hatten Sie in den letzten Tagen Halsschmerzen?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Hatten Sie in den letzten 24 Stunden Durchfall? Mit mindestens drei losen Stühlen.	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Haben Sie sich in den letzten Tagen ungewöhnlich müde gefühlt?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN
Haben Sie in den letzten 24 Stunden eine UNGEWÖHNLICHE Atemnot bemerkt? wenn Sie reden oder sich ein wenig anstrengen?	<input type="radio"/> JA	<input type="radio"/> NEIN

Das Auftreten eines oder mehrerer dieser Symptome stellt ein Alarmzeichen dar. Der Teilnehmer muss nach Hause zurückkehren und seinen behandelnden Arzt telefonisch kontaktieren oder die Hotline unter 8002 8080 anrufen. Wenn sich die Symptome mit Atembeschwerden und Erstickungserscheinungen verschlimmern, wird empfohlen, den Notruf 112 anzurufen.